

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses  
am Freitag, dem 29.05.2015, im Großen Ausschussszimmer des  
Kreishauses Warendorf (4. OG, Raum C 4.26)**

**Beginn: 09:00 Uhr  
Ende: 11:45 Uhr**

		Seite
.	<b><u>I. Öffentlicher Teil</u></b>	
1.	Einwohnerfragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung des Kreistages	4
2.	Bericht zu aktuellen Themen der Finanzwirt- schaft	5
3.	Informationen zum vorläufigen Gesamtab- schluss 2013	<b>052/2015</b> 6
4.	Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2014	<b>047/2015</b> 7
5.	Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2014	<b>048/2015</b> 8
6.	Bericht zur Haushaltssituation 2015	<b>050/2015</b> 9
7.	Umwandlung des EUREGIO e.V. in einen grenzüberschreitenden Zweckverband EUREGIO sowie Harmonisierung und Erhöhung der Mitgliedsbeiträge	<b>043/2015</b> 10
8.	Bereitstellung von außerplanmäßigen Haus- haltungsmitteln für die Grundsanierung und Ausbau der Kreisstrasse 10, Ostbevern I.BA	<b>055/2015</b> 11

**Anlagen**

- Anlage 1 Präsentation zu TOP 2: Bericht zu aktuellen Themen der Finanzwirtschaft
- Anlage 2 Präsentation zu TOP 3: Informationen zum vorläufigen Gesamtabschluss 2013
- Anlage 3 Präsentation zu TOP 4: Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2014
- Anlage 4: Präsentation zu TOP 6: Bericht zur Haushaltssituation 2015
- Anlage 5: Präsentation zu TOP 7: Umwandlung EUREGIO e.V.

**Anwesend:**

<b>Vorsitz</b>	
Kreft, Peter	
<b>Ausschussmitglieder</b>	
Budde, Heinrich	
Buschkamp, Franz-Josef	
Drestomark, Bernhard	
Fels, Martin	
Fleiter, Albert	
Grap, Valeska	Vertretung für Herrn Ulrich Schlösser
Gutsche, Guido	Vertretung Für Herrn Bernhard Kleibolde (9:00 Uhr - 9:30 Uhr)
Kaup, Winfried	
Kleene-Erke, Andrea	(anwesend bis TOP 6)
Menke, Hans-Ulrich	
Möllmann, Rolf	
Pries, Wilhelm	
Schmedding, Josef	Vertretung Für Herrn Bernhard Kleibolde (9:30 Uhr - 11:45 Uhr)
Schulte, Stephan	beratendes Mitglied
Schulze Westhoff, Stephan	
Westerwalbesloh, Florian	
<b>von der Verwaltung</b>	
Funke, Stefan Dr.	
Hansen, Peter Dr.	
Kleier, Ulrike	
Schmale, Rüdiger	
Schweck, Werner	
Seidel, Ansgar Dr.	
Westkamp, Alexander	
<b>Gäste</b>	
Jürgens, Andreas	Geschäftsführer der Wirtschafts- prüfungsgesellschaft Concunia GmbH

**Es fehlten entschuldigt:**

<b>Ausschussmitglieder</b>	
Hermans, Pia	beratendes Mitglied
Kleibolde, Bernhard	
Multermann, Joachim	
Schlösser, Ulrich	

Herr Kreft eröffnet um 09:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass der Finanzausschuss mit der Einladung vom 15.05.2015 form- und fristgerecht einberufen worden ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben.

<b>I. Öffentlicher Teil</b>
-----------------------------

<b>1.</b>	<b>Einwohnerfragestunde gem. § 12 der Geschäftsordnung des Kreistages</b>	
-----------	---	--

Auf Nachfrage des Vorsitzenden meldet sich kein Einwohner zu Wort.

<b>2. Bericht zu aktuellen Themen der Finanzwirtschaft</b>	
--	--

Herr Dr. Funke berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation (**Anlage 1**) über die aktuellen Themen der Finanzwirtschaft.

Dabei geht er zunächst auf das kommunale Investitionsprogramm des Bundes sowie die einmaligen zusätzlichen Bundesmittel ein. In diesem Zusammenhang werde der Bund insg. rd. 5 Mrd. € (ein Teil davon erst ab 2017) über unterschiedliche Verteilerschlüssel zur Verfügung stellen. Auch der Kreis Warendorf und seine kreisangehörigen Städte und Gemeinden würden anteilig entlastet. Auf Nachfrage von Herrn Drestomark zur schwerpunktmäßigen Verwendung der Mittel des kommunalen Investitionsprogramms des Bundes teilt Herr Dr. Funke mit, dass die Detailplanung erst nach Vorliegen des Gesetzentwurfes (ca. Mitte Juni) beginnen werde. Der Schwerpunkt liege aber auf der energetischen Sanierung.

Abschließend informiert der Kreiskämmerer die Ausschussmitglieder noch über die anstehende überörtliche Prüfung der Gemeindeprüfungsanstalt NRW sowie über die Neuaufnahme eines Investitionskredites Ende 2014.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

**3. Informationen zum vorläufigen Gesamtabchluss 2013****052/2015**

Herr Jürgens (Geschäftsführer der Concunia Wirtschaftsprüfungsgesellschaft) informiert die Mitglieder des Finanzausschusses anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und Anlage der Niederschrift ist (**Anlage 2**), über die Ergebnisse der Erstellung des Gesamtabchlusses zum Stichtag 31.12.2013. Bei der Kapitalstruktur macht er deutlich, dass die Eigenkapitalausstattung des Kreises (rd. 2,7 %) im Vergleich zu anderen Kommunen (+20 %) gering ausfalle.

Abschließend weist er darauf hin, dass ihm keine Sachverhalte bekannt geworden seien, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage erstellten Gesamtabchlusses bzw. Ordnungsmäßigkeit des Lageberichts sprechen.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

**4. Informationen zum vorläufigen Jahresabschluss 2014****047/2015**

Herr Dr. Funke berichtet anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und als **Anlage 3** der Niederschrift beigefügt ist, detailliert über den vorläufigen Jahresabschluss 2014.

Dabei stellt er klar, dass das Haushaltsjahr 2014 mit einem Jahresfehlbetrag i.H.v. rd. 1,4 Mio. € abschließt, der zu rd. 888 T€ über die Ausgleichsrücklage und zu rd. 516 T€ aus der Allgemeinen Rücklage gedeckt werde; dabei stelle letzteres einen Tabubruch dar und müsse künftig zwingend vermieden werden. Die einvernehmliche Vorgehensweise der letzten Jahre, gezielt Eigenkapital zur Entlastung der kreisangehörigen Kommunen einzusetzen, könne nicht mehr fortgesetzt werden. Schon durch die kontinuierliche Abschmelzung der vergangenen Jahre läge die Ergebnisverschlechterung nur knapp unter der haushaltsrelevanten Marke von 5 %, wodurch die Gefahr eines Haushaltssicherungskonzeptes bzw. einer Sonderumlage deutlich ansteige. Als wesentliche Gründe für den Jahresfehlbetrag führt der Kämmerer u.a. den Tarifabschluss für die Beschäftigten, die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften im Jobcenter sowie die Mehraufwendungen bei den Hilfen in bes. Lebenslagen (Eingliederungshilfe/ Integrationshelfer) an.

Auf die Nachfragen von Herrn Westerwalbesloh und Frau Kleene-Erke zu der Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften bietet Herr Dr. Funke daraufhin den Finanzausschussmitgliedern an, dass das Fachamt in der nächsten Sitzung des Finanzausschusses (25.09.2015) über die Entwicklung im Jobcenter berichten könne. Dieses Angebot trifft auf breite Zustimmung bei den anwesenden Ausschussmitgliedern.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

<b>5.</b>	<b>Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen 2014</b>	<b>048/2015</b>
-----------	---	-----------------

Herr Westerwalbesloh erkundigt sich, ob der Bedarf bei der Datensicherung stetig steigen werde (Inv.Nr. 14.12.002 „Umstellung der Langzeitsicherung“ - vgl. lfd. Nr. 2 der Anlage 1). Herr Dr. Funke teilt daraufhin mit, dass das Datenvolumen kontinuierlich ansteige. Speziell bei der Digitalisierung und Archivierung von Geodokumenten und Geodaten gebe es erheblichen Mehrbedarf. Aber auch im Jobcenter und bei der Leitstelle steige das Datenvolumen.

Antwort der Verwaltung auf die Frage von Frau Grap zur Verwendung der überplanmäßigen Mittel bei der Inv.Nr. 09.66.003 „Radweg Bahnübergang Neubeckum“ (vgl. lfd. Nr. 17 der Anlage 1):

Die Bereitstellung der überplanmäßigen Mitteln war erforderlich, weil die ursprüngliche Planung des Fachamtes zu konkretisieren war. Zwingende zusätzliche Bauleistungen waren notwendig. Zum Zeitpunkt der Submission und Auftragsvergabe waren diese erforderlichen Leistungen so vom Fachamt noch nicht vorhergesehen.

Der Finanzausschuss nimmt die über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen lt. Anlage 1 der Vorlage **zur Kenntnis**.

**6. Bericht zur Haushaltssituation 2015****050/2015**

Herr Dr. Funke verweist auf seine Ausführungen zu TOP 4 und auf die an die Ausschussmitglieder verteilte Tischvorlage (**Anlage 4**) zum Finanzstatusbericht. Abweichend vom Haushaltsplan 2015 sehe die aktuelle Prognose auf den Jahresabschluss einen Jahresfehlbetrag von rd. 119 T€ vor.

Frau Kleene-Erke erkundigt sich nach geeigneten Maßnahmen, um dieser negativen Entwicklung, auch vor dem Hintergrund der vermutlich stark ansteigenden LWL-Umlage, in der Haushaltsplanung 2016 entgegen zu wirken. Herr Dr. Funke macht deutlich, dass der Kreishaushalt grundsätzlich „keine Luft mehr habe“. Alle Positionen seien bereits detailliert auf Konsolidierungspotential überprüft worden. In den nunmehr anstehenden Haushaltsgesprächen 2016 würden die Ansätze zusammen mit den Fachämtern erneut kritisch hinterfragt. Insofern bleibe die weitere Entwicklung abzuwarten. Erste Tendenzen seien im September dem Eckdatenpapier zum Kreishaushalt 2016 zu entnehmen.

Der Finanzausschuss nimmt den Bericht **zur Kenntnis**.

<b>7.</b>	<b>Umwandlung des EUREGIO e.V. in einen grenzüberschreitenden Zweckverband EUREGIO sowie Harmonisierung und Erhöhung der Mitgliedsbeiträge</b>	<b>043/2015</b>
-----------	--	-----------------

Herr Dr. Seidel informiert die Mitglieder des Finanzausschusses anhand einer PowerPoint-Präsentation, die den Ausschussmitgliedern auch als Tischvorlage vorliegt und als **Anlage 5** der Niederschrift beigelegt ist, über die geplante Umwandlung des EUREGIO e.V. in einen grenzüberschreitenden Zweckverband EUREGIO sowie die Harmonisierung und Erhöhung der Mitgliedsbeiträge.

#### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Kreis Warendorf stimmt der Satzung für den grenzüberschreitenden Zweckverband EUREGIO zu und beschließt den Beitritt zum Zeitpunkt seiner Gründung.
2. Der Kreis Warendorf stimmt der Erhebung eines Mitgliedsbeitrages – vorbehaltlich der von der EUREGIO-Verbandsversammlung festzusetzenden Beitragsordnung – von 0,29 € pro Einwohner und Jahr zu, wobei bis zur Auflösung des EUREGIO e.V. die Beiträge des Kreises Warendorf zum grenzüberschreitenden Zweckverband mit den Beiträgen des Kreises Warendorf für die Mitgliedschaft im EUREGIO e.V. verrechnet werden. Die Haushaltsmittel für den Beitrag von 0,29 € pro Einwohner und Jahr werden bereitgestellt.
3. Der Kreis Warendorf weist seine Vertreter/innen für die Mitgliederversammlung des EUREGIO e.V. an, der Auflösung des EUREGIO e.V. nach erfolgter Gründung des grenzüberschreitenden Zweckverbandes EUREGIO zuzustimmen.
4. Ferner weist der Kreis Warendorf seine Vertreter/innen für die Mitgliederversammlung des EUREGIO e.V. an, dass abweichend von Art. 18 der Satzung des EUREGIO e.V. dessen Vermögen bei Auflösung nicht an die Mitglieder fällt, sondern auf den grenzüberschreitenden Zweckverband EUREGIO übertragen wird.

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

8.	<b>Bereitstellung von außerplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Grundsanie rung und Ausbau der Kreisstrasse 10, Ostbevern I.BA</b>	<b>055/2015</b>
----	--	-----------------

**Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag stimmt der Bereitstellung von erheblichen außerplanmäßigen Mitteln in Höhe von 550.000 € im Teilfinanzierungsplan Produktgruppe Straßenbau und – unterhaltung Investitions-Nr. 14.66.006 „Grundsanie rung und Ausbau K 10 Ostbevern, I.BA“ gem. § 83 Abs. 2 GO NRW zu.

Die Deckung der Mittelbereitstellung erfolgt durch die Einsparung bei der Maßnahme Investitions-Nr. 13.66.001 „K 18 Radweg Gröb lingen – Sassenberg K 51“

**Abstimmungsergebnis:** einstimmig angenommen

Mit einem Dank an die Anwesenden beendet Herr Kreft um 11:45 Uhr die Sitzung.

gez.

Peter Kreft  
Vorsitzender

gez.

Dr. Stefan Funke  
Schriftführer